



Drucksachen	TOP Beratungsgegenstand	Nummer
<b>A) <u>Öffentlicher Teil</u></b>		
1.	<b>Abstimmung der Tagesordnung</b>	
2.	<b>Einleitungs- und Erarbeitungsbeschluss für ein Änderungsverfahren zum Regionalen Flächennutzungsplan: 40 E: Bäuminghausstraße/Hövelstraße (Baggerübungsplatz) Referent: H. Müller, Essen</b>	001
3.	<b>Abwägungsbeschluss über die Anregungen und Stellungnahmen aus der frühzeitigen und förmlichen Beteiligung, über das Ergebnis der Erörterung sowie Feststellungsbeschluss/Aufstellungsbeschluss für ein Änderungsverfahren zum Regionalen Flächennutzungsplan (RFNP): 23 HER: Dienstleistungspark Schloss Strünkede Referent: H. Friedrichs, Herne</b>	002
4.	<b>Sitzungstermin 2018</b>	
5.	<b>Aktuelle Entwicklungen in der Region</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsentation zum Regionalplan Ruhr: Vorbereitung einer gemeinsamen Stellungnahme der Planungsgemeinschaft Städteregion Ruhr zum Entwurf - Eckpunkte</li> </ul>	003
6.	<b>Anträge</b>	
7.	<b>Anfragen von Ausschussmitgliedern</b>	
8.	<b>Mitteilungen der Verwaltung</b>	
<b>B) <u>Nichtöffentlicher Teil</u></b>		
./.		

Der Ausschussvorsitzende, Herr Guntmar Kipphardt, eröffnet um 13:00 Uhr die elfte Sitzung des vbA zum Regionalen Flächennutzungsplan der Städte Bochum, Essen, Gelsenkirchen, Herne, Mülheim an der Ruhr und Oberhausen und heißt die Anwesenden im Rathaus der Stadt Essen herzlich willkommen.

Er stellt nunmehr fest, dass die Unterlagen für die heutige Sitzung fristgerecht übersandt wurden.

#### **1. Abstimmung der Tagesordnung**

Herr Kipphardt ruft die Tagesordnung auf. Hierzu werden keine Einwände oder Ergänzungen vorgebracht. Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

- |  |            |
|--|------------|
| <b>2. RFNP: Einleitungs- und Erarbeitungsbeschluss für ein Änderungsverfahren zum Regionalen Flächennutzungsplan:<br/>40 E: Bäuminghausstraße/Hövelstraße (Baggerübungsplatz)<br/>Referent: H. Müller, Essen</b> | <b>001</b> |
|--|------------|

Herr Müller, Stadt Essen, erläutert einleitend anhand einer Power-Point-Präsentation die wesentlichen Inhalte des Essener Änderungsverfahrens. Bei dem ca. 2,8 ha umfassenden Änderungsbereich handelt es sich um den Baggerübungsplatz der Baugeräteausbildung für den Verband für Bauunternehmen in NRW mit dem Ziel der Entwicklung eines Wohnstandortes. Für diese Fläche wurde 2017 ein Landeswettbewerb „Qualität in Serie“ ausgelobt. Vorgesehen sind ca. 300-400 Wohneinheiten.

Zu dem Änderungsverfahren gibt es keine Anmerkungen.

**Der Ausschuss empfiehlt den Räten der beteiligten Städte folgenden Beschluss zu fassen:**

Der Rat der Stadt <Name> beschließt gemäß § 19 Abs. 1 in Verbindung mit § 39 Landesplanungsgesetz und § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch die Erarbeitung folgender Änderung zum Regionalen Flächennutzungsplan (RFNP) und die Einleitung des entsprechenden Planverfahrens:

40 E : Bäuminghausstraße / Hövelstraße (Baggerübungsplatz)

Die Beschlussfassung zu den Verfahren erfolgt einstimmig.

**3. Abwägungsbeschluss über die Anregungen und Stellungnahmen aus der frühzeitigen und förmlichen Beteiligung, über das Ergebnis der Erörterung sowie Feststellungsbeschluss/Aufstellungsbeschluss für ein Änderungsverfahren zum Regionalen Flächennutzungsplan (RFNP):  
23 HER: Dienstleistungspark Schloss Strünkede  
Referent: H. Friedrichs, Herne**

H. Friedrichs, Herne, erläutert anhand einer Power-Point-Präsentation die wesentlichen Inhalte des Herner Änderungsverfahrens. Es handelt sich um den abschließenden Planbeschluss. Der ca. 10 ha große Änderungsbereich umfasst den ehem. Baukauer Kirmesplatz. Auf dieser Fläche soll ein Dienstleistungspark inkl. Einzelhandel entstehen.

Herr Heidinger, Piraten- AL Ratsfraktion, Herne, führt aus, dass der Umweltbericht hinsichtlich verschiedener Schutzgüter erhebliche Auswirkungen der Planung konstatiert. Er votiert daher in Person ablehnend.

**Der Ausschuss empfiehlt den Räten der beteiligten Städte folgenden Beschluss zu fassen:**

Der Rat der Stadt <Name> beschließt gemäß den Vorgaben des Raumordnungsgesetzes (ROG) und des Landesplanungsgesetzes (LPIG NW), jeweils in der geltenden Fassung sowie des Baugesetzbuches (BauGB) in der bis zum 12. Mai 2017 gültigen Fassung (*Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414) geändert durch Gesetz vom 20.10.2015 (BGBl. I S. 1722)*) i.V.m. der Gemeindeordnung NRW (GO NW) die Änderung des Regionalen Flächennutzungsplanes (RFNP):

23 HER (Dienstleistungspark Schloss Strünkede) nach vorangegangener Prüfung und Entscheidung über die im Verfahren abgegebenen und in der Anlage aufgeführten Stellungnahmen.

Die Änderung besteht aus Plan, Textteil und beigefügter Begründung einschließlich Umweltbericht.

Die Beschlussfassung zu dem Verfahren erfolgt mehrheitlich, bei einer Gegenstimme (Piraten-AL Ratsfraktion).

#### **4. Sitzungstermin 2018**

Der verfahrensbegleitende Ausschuss beschließt an dem folgenden Sitzungstermin 2018 zu tagen:

**Freitag, den 30.11.2018, um 13.00 Uhr**

Sitzungsort ist das Rathaus der Stadt Essen, die Vorbesprechungen beginnen jeweils 30 Minuten vor der Sitzung.

Der Sitzungstermin wird einstimmig beschlossen.

#### **5. Aktuelle Entwicklungen in der Region**

- **Präsentation zum Regionalplan Ruhr: Vorbereitung einer gemeinsamen Stellungnahme der Planungsgemeinschaft Städteregion Ruhr zum Entwurf - Eckpunkte**

Herr Rogge, Stadt Herne, erläutert die Eckpunkte der in Vorbereitung befindlichen Stellungnahme der Planungsgemeinschaft Städteregion Ruhr zum Entwurf des Regionalplans Ruhr. Er kündigt bereits an, dass es sich um eine sehr umfangreiche Stellungnahme handeln wird und gibt einen Überblick zum mehrjährigen Verfahrensprozess sowie zu den einzelnen Bestandteilen und Themen des Planwerks, z.B. Siedlungsentwicklung, Freiraumentwicklung. Die Planungsgemeinschaft hat sich gegenüber dem RVR als gemeinsamer Bedarfsraum positioniert. Nach Auffassung der Verwaltung hat sich das transparente, dialogorientierte Verfahren des RVR zur Vorbereitung des Regionalplans bewährt. Der Entwurf reflektiert zahlreiche in diesem Rahmen vorgebrachte Positionen und Anregungen. Kritik besteht demnach eher an Einzelaspekten, als an der Grundkonzeption des Plans. Es ist beabsichtigt, eine gemeinsame Stellungnahme der Planungsgemeinschaft zum Regionalplan-Entwurf abzugeben, die um kommunale Stellungnahmen zu flächenbezogenen Aussagen des Plans für das jeweilige Stadtgebiet ergänzt werden soll.

Frau Schröder, CDU Mülheim an der Ruhr, bittet um eine frühzeitige Information über die am 30.11.18 vorgesehene Stellungnahme im vbA RFNP. Der Versand der Unterlagen, einschließlich der Stellungnahme, erfolgt fristgemäß ca. 10 Tage vor der Sitzung.

Auf Wunsch der Ausschussmitglieder erfolgt der Versand der Power-Point-Präsentation zu diesem Tagesordnungspunkt bereits zeitnah nach der Sitzung per E-Mail.

#### **6. Anträge**

./.

#### **7. Anfragen von Ausschussmitgliedern**

./.

#### **8. Mitteilungen der Verwaltung**

Die Präsentationen zu den Tagesordnungspunkten 2. bis 5. sind als Anlage beigefügt und stehen zusätzlich auf der Internetseite der Städteregion Ruhr unter <http://www.staedteregion-ruhr-2030.de> als download bereit.

Der öffentliche Teil der Sitzung wird um 13.35 Uhr geschlossen.

**B) Nicht öffentlicher Teil**

./.

**Zum nicht öffentlichen Teil gibt es keine Wortmeldungen.**

Die Sitzung wird um 13.35 Uhr geschlossen.

**gez. Kipphardt**  
**Ausschussvorsitzender**

**gez. Mollen**  
**Schriftführerin**

**Anlagen**